

Jahresbericht 2014

Nach den zwei letzten Austragungen liefen die Vorbereitungen für den 3. Belpathlon relativ ruhig an. Zwar hatten wir die Arbeit von Matthias, der wegen einer Weltreise abwesend war, zu kompensieren, diesen Mehraufwand meisterten aber Ueli, Kurt und Thomas mit Bravour. Und einmal mehr gab es etliche Neuerungen umzusetzen. Zuerst war einmal Christian mit der Website gefordert, wollten wir doch im folgenden Jahr dringend etwas ansprechender im Netz präsent sein. Weiter mussten wir aus Sicherheitsgründen die Radstrecke ändern und einen anderen Wettkampfablauf festlegen. Ausserdem wurde auch noch der Zieleinlauf neu gestaltet. Dies alles hatte zur Folge, dass die Strategie neu gegliedert und angepasst werden musste. Mit der Verpflichtung eines neuen Zeitnehmers, welcher in der Lage ist, noch präziser auf unsere Wünsche einzugehen, waren die grössten Neuerungen somit abgeschlossen. Diese Änderung hatte den schönen Nebeneffekt, dass wir ein OK-Mitglied für weitere Arbeiten zur Verfügung hatten. Daniel übernahm die Betreuung der Radstrecke.

Die Probleme lagen auch dieses Jahr einmal mehr im Detail! Eigentlich sollte alles gut kommen, wenn alles so gemacht wurde wie im letzten Jahr! Theoretisch sollte also alles klar sein, in die Praxis umgesetzt war dann trotzdem alles plötzlich ein wenig anders. Dies einerseits, weil die Teilnehmerzahl erfreulicherweise erneut stark angestiegen ist, was sich in manchen Ressorts aber markant auswirkte. Anstelle eines Tisches werden plötzlich vier Tische benötigt, wo letztes Jahr ein Helfer genügte, waren auf einmal deren zwei oder drei gefordert. Die Startnummernausgabe musste vergrössert werden und zusätzliche Räumlichkeiten für die Garderoben mussten hergerichtet werden. Etwas anders sah es bei den Strecken aus. Da machte uns die Mehrzahl Startender weniger Probleme. Hier galt es, die Sicherheit zu gewährleisten und die Strecken gut zu signalisieren und zu sichern. Trotzdem stand man auch da vor neuen Herausforderungen, da sich die Verkehrs- und Landwirtschaftssituation jährlich verändert.

Dann war er endlich da der perfekte Wettkampftag! Dies in erster Linie natürlich auf das Wetter bezogen. Für die AthletInnen war es nicht zu warm, um ihre vier Disziplinen zu bewältigen und für die Zuschauer nicht zu kalt, um diese stundenlang am Strassenrand zu unterstützen. Der Wettkampf verlief, abgesehen von einem Wasserrohrbruch in Toffen exakt während der Inlinedisziplin, ohne grösseren Zwischenfälle. Die Zeitmessung konnte erfolgreich eingeführt werden und sämtliche Strecken waren jederzeit gut betreut und signalisiert, so dass alle TeilnehmerInnen gesund im Ziel ankamen. Das Parksystem hat gut funktioniert und der Strassenverkehr wurde grossräumig umgeleitet. Zum Schluss traf man sich wie gewohnt in der vom Belper Chor super geführten Festwirtschaft. Auch dort machte sich der grössere Andrang bemerkbar, mussten doch noch mehr Getränke nachbestellt werden. Rundum war es ein toller 3. Belpathlon!

Im Namen des OK Belpathlon möchte ich mich bei allen Sponsoren und Partnern sowie den unzähligen Helferinnen und Helfern ganz herzlich bedanken. Nur dank Ihrer Mithilfe und Unterstützung ist es möglich, im Gürbetal einen solchen Multisport-Anlass durchzuführen. Danke!

Ich denke, wir haben in den letzten drei Jahren vieles richtig gemacht und gute Arbeit geleistet. Der Name „Belpathlon“ hat sich wieder etabliert. Belpathlon bedeutet heute wieder „klein aber fein!“ In den Kategorien Single und Couple haben wir bereits eine sehr gute Auslastung und bei den Teams ist wahrscheinlich in den nächsten Jahren ein starker Zuwachs zu erwarten. Die Herausforderung Belpathlon wird in den kommenden Jahren also auch für das OK weiterhin spannend und abwechslungsreich bleiben!

Liebe OK-lerin, liebe OK-ler, danke für die gute Zusammenarbeit! Ich freue mich, mit euch den 4. Belpathlon in Angriff zu nehmen.